



Universität Konstanz

Rektorat
Studentische Abteilung
Zentrales Prüfungsamt

Universitätsstraße 10
D-78464 Konstanz
Telex: 07 33 359 univ d
Telefax: (07531) 88-3593
Telefon: (07531) 88-2395

PRÜFUNGSSTATISTIK FÜR DAS STUDIENJAHR 1997/98

(1. Oktober 1997 bis 30. September 1998)

I. ALLGEMEINES

Bearbeiter	e-mail	Durchwahl	Telefax	Aktenzeichen	Datum
Herr Fugger	volker.fugger@uni-konstanz.de	88-2395	88-3593	2213.2	18. Januar 1999

Auch in diesem Jahr setzt das Zentrale Prüfungsamt die Berichterstattung über die Zahl abgelegter Prüfungen einschließlich der durchschnittlichen Studiendauer fort. Dadurch wird interessierten Leserinnen/Lesern die Möglichkeit eines Leistungsüberblicks der in den Fakultäten/Fachgruppen erfolgten Prüfungen gegeben. Die in dieser Prüfungsstatistik zusammengefaßten Informationen über durchgeführte Prüfungen beinhalten folgende Prüfungsarten:

	Seite
Darstellungshinweise/Einführung	2
1. Zwischenprüfungen (Magister/Lehramt an Gymnasien)	2/3
2. Diplomvorprüfungen	4
3. Zwischenprüfung für Juristen	4
4. Erste juristische Staatsprüfung	4/5
5. Magisterprüfungen	5/6
6. Magister-Aufbaustudiengang LL. M. (für außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes graduierte Juristen)	7
7. Diplomprüfungen	7/8
8. Diplom-Aufbaustudiengang Informationswissenschaft	8
9. Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien	8/9
10. Lizentiatenprüfungen	9
11. Promotionen	9-11
12. Habilitationen	12

II. DARSTELLUNGSWEISE / EINFÜHRUNG

Den hier ausgewerteten Daten liegt als Erhebungszeitraum das Studienjahr 1997/98 zugrunde. Die Vergleichszahlen des Vorjahres sind in (runden) Klammern angegeben. In [eckigen] Klammern sind dagegen Details aktueller Zahlen enthalten.

Die Fachstudiendauer bzw. Fachsemester (eigentliche, reine Studienzeit ohne bspw. Beurlaubungen) kennzeichnet den Zeitaufwand in Semestern, der für einen Studiengang von der Immatrikulation bis zum Studienabschluß (bspw. Diplomprüfung, Magisterprüfung usw.) benötigt wird. Die durchschnittliche Fachstudiendauer wird unter Berücksichtigung von Verlängerungssemestern (bspw. für das Nachlernen von Fremdsprachen) bis hin zum Ablegen evtl. Wiederholungsprüfungen errechnet. Prüfungssemester und Zeiten für die Diplom- oder Magisterarbeit werden mitgezählt.

Die in den Tabellen angegebenen Durchschnittswerte sind Mittelwerte, wobei sowohl für Zwischen- und Diplomvorprüfungen als auch für die ersten akademischen und staatlichen Abschlußprüfungen arithmetische Mittel und Medianwerte errechnet werden:

Der Median (Verhältnis 50 : 50) gibt die Fachsemesterzahl an, in der 50 % der Studierenden ihr Studium abgeschlossen haben; d.h., es gibt gleich viele Studierende, die weniger und die mehr Fachsemester benötigen.

Bei den Magister- und Diplomprüfungen sowie der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien wird als zusätzlicher Wert noch das 1. Quartil ermittelt. Im Vergleich zum Medianwert gibt das 1. Quartil (Verhältnis 25 : 75) die Fachsemesterzahl an, in der die ersten 25 % der Studierenden ihr Studium abgeschlossen haben; d.h., $\frac{1}{4}$ der Studierenden benötigen weniger und $\frac{3}{4}$ der Studierenden mehr Fachsemester bis zum Studienabschluß.

Im Anhang finden sich Übersichten in Diagrammform, die einen optischen Eindruck über die Entwicklung allgemeiner Prüfungsdaten in den vergangenen 11 Jahren vermitteln sollen. Die Übersichten 1 bis 3 beschäftigen sich mit der Entwicklung der Prüfungsfälle der an der Universität Konstanz möglichen Studiengänge einschl. der Promotionen und der Habilitationen. Die Übersichten 4 und 5 dagegen zeigen die Entwicklung der Fachstudiendauer der hiesigen Studierenden bis zum erfolgreichen Abschluß.

III. PRÜFUNGSARTEN

1. Zwischenprüfungen

Im Studienjahr 1997/98 nahmen 546 (494) Studierende an Zwischenprüfungen teil, was einer Zunahme der Prüfungsfälle um 10,53 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Insgesamt wurden 532 (479) Prüfungen bestanden. 14 (13) Prüflinge bestanden ihre Zwischenprüfung erstmalig nicht. Endgültig nicht bestanden wurden 0 (2) Zwischenprüfungen.

Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Zwischenprüfung betrug für alle Fächer 4,89 (5,06) Semester. Der Median lag bei 5 (5) Fachsemestern.

Die nachstehende Tabelle vermittelt einen Überblick über die durchgeführten Zwischenprüfungen an der Universität Konstanz. Dabei wurde eine Aufspaltung nach Fächern, Teilnehmerzahl (männlich/weiblich), sowie bestandenen Prüfungen vorgenommen. Die Fachstudiendauer ist als Mittelwert und als Median ausgewiesen.

	Studienfach	bestandene Prüfungen			Teilnehmer- zahl	Fachstudiendauer der best. Prüfungen		arith. Mittel der Noten		
		insgesamt	männlich	weiblich		arith. Mittel	Median	insg.	weibl.	männl.
A	Allgem. und Vergleichende Literaturwissenschaft (MG*)	4	2	2	4	5,75	5	1,00	1,00	1,00
B	Biologie (LA)	15	7	8	15	5,53	5	3,24	3,07	3,44
C	Chemie (LA)	4	2	2	4	6,25	6	2,80	2,80	2,80
D	Deutsch (LA)	48	15	33	49	4,33	4	1,71	1,79	1,53
	Deutsche Literatur (MG)	39	13	26	39	5,38	5	1,58	1,69	1,33
E	Engl. + Amerik. Literatur (MG)	26	6	20	26	4,85	5	1,77	1,85	1,50
	Englisch (LA)	47	13	34	47	4,45	4	1,70	1,65	1,85
F	Französ. Sprachwiss. (MG)	2	0	2	2	3,50	3	2,00	2,00	0
	Französisch (LA)	23	2	21	24	4,39	4	1,91	1,90	2,00
	Französische Literatur (MG)	7	1	6	7	4,29	5	2,14	2,17	2,00
G	Geschichte (LA)	21	12	9	21	4,90	5	1,52	1,44	1,58
	Geschichte (MG)	33	18	15	33	4,94	5	1,67	1,73	1,61
	Griechisch (LA)	1	0	1	1	4,00	4	1,00	1,00	0
I	Italienisch (LA)	1	0	1	1	4,00	4	2,00	2,00	0
	Italienische Sprachwiss. (MG)	5	0	5	5	5,00	5	2,00	2,00	0
K	Kunst- und Medienwissen- schaft (Nebenfach/MG)	69	22	47	70	4,23	4	1,58	1,68	1,36
L	Latein (LA)	3	2	1	3	5,67	6	1,00	1,00	1,00
	Literatur des Mittelalters (MG)	1	0	1	1	5,00	5	1,00	1,00	0
M	Mathematik (LA)	27	18	9	38	4,85	5	2,24	2,26	2,24
P	Philosophie (LA)	1	1	0	1	8,00	8	2,00	0	2,00
	Philosophie (MG)	14	7	7	14	5,43	5	1,50	1,29	1,71
	Physik (LA)	4	3	1	4	5,50	5	2,30	1,00	2,73
	Politikwissenschaft (LA)	12	8	4	12	5,17	5	2,33	2,75	2,13
	Politikwissenschaft (MG)	25	17	8	25	5,24	5	2,58	2,44	2,65
	Psychologie (MG)	3	3	0	3	5,33	5	3,33	0	3,33
R	Rechtswissenschaft (Nebenfach/MG)	1	1	0	1	4,00	4	3,50	0	3,50
	Russisch (LA)	1	0	1	1	4,00	4	2,00	2,00	0
S	Slavistik (Literaturwiss./MG)	1	0	1	1	5,00	5	2,00	2,00	0
	Slavistik (Sprachwiss./MG)	1	0	1	1	6,00	6	2,00	2,00	0
	Soziologie (MG)	34	16	18	34	5,41	5	2,11	2,05	2,19
	Spanischsprachige Literatur (MG)	4	0	4	4	4,50	4	1,25	1,25	0
	Sportwissenschaft (LA)	38	26	12	38	5,82	6	2,08	2,00	2,12
	Sprachwiss. mit anglistischem Schwerpunkt (MG)	7	2	5	7	4,43	4	1,86	2,00	1,50
	Sprachwiss. mit germanisti- schem Schwerpunkt (MG)	4	2	2	4	5,50	5	2,00	2,00	2,00
T	Theoretische Sprachwissen- schaft (MG)	2	2	0	2	4,50	4	2,00	0	2,00
V	Volkswirtschaftslehre (Neben- fach/MG)	4	2	2	4	4,75	4	2,60	2,70	2,50
insgesamt		532	223	309	546	4,89	5	1,89	1,85	1,95

* (MG) = Magisterzwischenprüfung
(LA) = Lehramtszwischenprüfung

2. Diplomvorprüfungen

Im Studienjahr 1997/98 nahmen 312 (397) Studierende an Diplomvorprüfungen teil, was gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang der Prüfungsfälle um 21,41 % bedeutet. 296 (371) Studierende bestanden ihre Diplomvorprüfung im ersten Durchgang oder in der Wiederholungsprüfung. 2 (3) Studierende bestanden die Prüfung erstmalig nicht. Endgültig nicht bestanden wurden 14 (23) Diplomvorprüfungen. Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Diplomvorprüfung betrug - bezogen auf alle Studiengänge - 4,49 (4,90) Fachsemester, der entsprechende Median lag bei 4 (5) Fachsemestern.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die durchgeführten Diplomvorprüfungen an der Universität Konstanz. Dabei wurde eine Aufspaltung nach Fächern, Teilnehmerzahl (männlich/weiblich), sowie bestandenen Prüfungen vorgenommen. Die Fachstudiendauer ist als Mittelwert und als Median ausgewiesen.

Studienfach	bestandene Prüfungen			Prüfungen insgesamt	Fachstudiendauer der best. Prüfungen		arith. Mittel der Noten		
	insgesamt	männlich	weiblich		arith. Mittel	Median	insg.	weibl.	männl.
Biologie	57 *	30	27	59	4,70	5	2,90	3,06	2,75
Chemie	16 *	11	5	16	4,75	4	2,34	2,94	2,06
Physik	33	30	3	33	4,97	5	2,32	2,10	2,34
Mathematik	8	5	3	11	4,38	4	1,78	1,95	1,68
Psychologie	83 *	29	54	84	4,20	4	2,43	2,36	2,56
Verwaltungswissenschaft	54 *	39	15	62	4,19	4	2,56	2,47	2,59
Volkswirtschaftslehre	45 *	33	12	47	4,67	4	2,61	2,67	2,59
insgesamt	296	177	119	312	4.49	4	2.54	2.57	2.51

3. Zwischenprüfung für Juristen

294 (200) [163 männlich, 131 weiblich] (männlich: 120, weiblich: 80) Studierende haben im Erhebungszeitraum diese Zwischenprüfung bestanden. Endgültig nicht bestanden wurden 11 (11) Zwischenprüfungen im Fach Rechtswissenschaft. Dies bedeutet insgesamt eine Zunahme der Prüfungsfälle um 44,55 %. Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Zwischenprüfung betrug 4,92 (4,11) Fachsemester. Der Median lag bei 5 (4) Fachsemestern.

4. Erste juristische Staatsprüfung

(Das Landesjustizprüfungsamt ist für die Abwicklung dieser Prüfungen zuständig. Daher können lediglich Zahlen, die der Universität Konstanz vom Landesjustizprüfungsamt zur Verfügung gestellt wurden, veröffentlicht werden.)

Zum Herbsttermin 1997 und Frühjahrstermin 1998 nahmen insgesamt 322 (364) Studierende - darunter 52 Notenverbesserer - an der ersten juristischen Staatsprüfung teil, was einem Rückgang der Prüfungsfälle um 11,54 % entspricht. 243 (348) [138 männlich, 105 weiblich] der Studierenden konnten hierbei einen erfolgreichen Prüfungsabschluß nachweisen. 27 (16) Studierende haben die Prüfung endgültig nicht bestanden. Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum erfolgreichen Prüfungsabschluß

* Prüfungsleistungen werden in diesen Fächern studienbegleitend oder abschnittsweise erbracht. Nach dem Erfahrungswert schwanken die Durchfallquoten bei einzelnen Prüfungsleistungen zwischen 20 % und 60 %. Aus Übersichtsgründen werden keine Einzelzahlen der nicht bestandenen Prüfungen aufgeführt.

betrug - wie im Vorjahr - 10,47 (10,47) Fachsemester. Der Median lag bei 9 (10) Fachsemestern. Das 1. Quartil lag unverändert bei 9 (9) Fachsemestern.

5. Magisterprüfungen

Magisterprüfungen können in der Kombination von 2 Hauptfächern oder einem Hauptfach und 2 Nebenfächern abgelegt werden. Eine Magisterprüfung ist bestanden (Abschluß: M.A.), wenn die Prüfungen in der gewählten Fächerkombination insgesamt bestanden sind. Die nachstehende Kopfzahlen-Statistik bezieht sich auf das 1. Hauptfach und behandelt Details der insgesamt bestandenen Magisterprüfungen, während die Fallzahlen-Statistik die gewählten Magisterfächer (2. Hauptfach und Nebenfächer) behandelt. Im Studienjahr 1997/98 wurden 95 (86) Magisterprüfungen abgelegt, was einer Zunahme der Prüfungsfälle um 10,47 % entspricht. 87 (81) Magisterprüfungen wurden mit Erfolg abgelegt (Kopfzahlen-Statistik: Tabelle, S. 5/6). 8 (5) Studierende bestanden die Magisterprüfung erstmalig nicht. Die durchschnittliche Fachstudiendauer (1. Magisterhauptfach) betrug 14,51 (14,09) Fachsemester. Die Magisterabsolventinnen/Magisterabsolventen haben insgesamt 202 Magisterhaupt- und Magisternebenfachprüfungen mit Erfolg abgelegt.

Statistik zu den insgesamt bestandenen Magisterprüfungen (Kopfzahlen, 1. Hauptfach):

	Studienfach	1. Hauptfach (Zulassungsfach) mit Magisterarbeit/best. Prüfg.			Fachstudiendauer der best. Prüf. (in Semestern)			Gesamtnoten		arith. Mittel der Noten		
		insgesamt	weiblich	männlich	arithm. Mittel	1.Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	weibl.	männl.
A	Allg. und vergleichende Lit.wiss.	2	2	0	15,50	11	15	2	2	1,88	1,88	0
D	Deutsche Literatur	8	7	1	17,13	16	16	1 2 3	2 5 1	1,81	1,92	1,00
E	Engl. und Amerikan. Literatur	5	4	1	16,20	11	14	1 2 3	2 2 1	1,78	1,76	1,90
F	Französische Sprachwiss.	1	1	0	14,00	14	14	2	1	2,01	2,01	0
G	Geschichte	14	9	5	14,14	12	14	1 2 3	3 8 3	2,00	2,13	1,75
I	Italienische Sprachwiss.	1	1	0	14,00	14	14	3	1	2,65	2,65	0
P	Philosophie	4	2	2	18,25	10	16	2	4	2,22	2,41	2,03
	Politikwissenschaft	19	4	15	13,58	12	13	2 3	12 7	2,41	2,28	2,44
S	Slavistik (Literaturwiss.)	1	1	0	15,00	15	15	3	1	2,55	2,55	0
	Slavistik (Sprachwiss.)	1	1	0	12,00	12	12	3	1	3,05	3,05	0
	Soziologie	18	8	10	14,00	12	14	1 2 3 4	4 11 2 1	2,09	2,07	2,10
	Spanischsprachige Literatur	2	2	0	12,50	11	11	2	2	2,19	2,19	0

Fortsetzung von Seite 5	Studienfach	1. Hauptfach (Zulas- sungs-fach) mit Magister- arbeit/best. Prüfg.			Fachstudiendauer der best. Prüf. (in Semestern)			Gesamtnoten		arith. Mittel der Noten		
		insge- samt	weib- lich	männ- lich	arithm. Mittel	1.Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	weibl.	männl.
	Sprachwiss./ang- list. Schwerpkt.	3	1	2	13,67	11	12	2 3	2 1	2,18	2,02	2,27
	Sprachwiss./ger- man. Schwerpkt.	6	5	1	14,00	13	14	2 3	3 3	2,48	2,55	2,15
T	Theoretische Sprachwiss.	2	1	1	13,50	13	13	2	2	2,17	2,27	2,07
insgesamt		87	49	38	14,51	12	14	-	-	2,16	2,18	1,55

Statistik zu den Magisterprüfungen (Fallzahlen, 2. Hauptfach und Nebenfächer):

Studienfach	Magisterteilprüfungen im 2. Hauptfach			Magisterteilprüfungen in den Nebenfächern		
	bestanden insgesamt	nichtbestanden		bestanden insgesamt	nichtbestanden	
		erstmalig	endgültig		erstmalig	endgültig
A Allg. und Vergleichende Lit.wiss.	1	0	0	0	0	0
D Deutsche Literatur	14	0	0	3	0	0
E Engl. und Amerikan. Literatur	3	0	0	5	0	0
F Französ. Literatur	0	0	0	2	0	0
G Geschichte	8	0	0	7	1	0
I Italienische Literatur	0	0	0	1	0	0
K Kunst- und Medienwissenschaft	0	0	0	2	0	0
P Philosophie	2	0	0	5	0	0
Politikwissenschaft	14	1	0	9	1	0
Psychologie	1	0	0	2	0	0
R Rechtswissenschaft	0	0	0	4	0	0
S Slavistik (Literaturwiss.)	2	0	0	0	0	0
Slavistik/ostslav. Schwerpunkt	0	0	0	1	0	0
Slavistik/südslav. Schwerpunkt	0	0	0	1	0	0
Soziologie	6	0	0	8	0	0
Spanischsprachige Literatur	1	0	0	0	0	0
Sprachwiss./anglist. Schwerpkt.	2	0	0	0	0	0
Sprachwiss./german. Schwerpkt.	4	0	0	1	0	0
Statistik	0	0	0	1	0	0
T Theoretische Sprachwiss.	1	0	0	0	0	0
V Volkswirtschaftslehre	0	0	0	4	0	0
insgesamt	59	1	0	56	2	0

6. Magister-Aufbaustudiengang (LL.M.)

(gültig für außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes graduierte Juristen)

Im Erfassungszeitraum haben 3 [2 männlich, 1 weiblich] (6) Studierende den Grad des Legum Magister (LL.M.) erworben. 1 (1) Studierender hat die Prüfung endgültig nicht bestanden.

7. Diplomprüfungen

Im Studienjahr 1997/98 wurden insgesamt 563 (600) Diplomprüfungen abgenommen, was einem Rückgang der Prüfungsfälle gegenüber dem Vorjahr um 6,17 % entspricht. 504 (499) Studierende haben einen erfolgreichen Nachweis der Diplomprüfung erbringen können. 46 (77) Studierende bestanden ihre Diplomprüfung erstmalig nicht. Endgültig nicht bestanden wurden 13 (24) Prüfungen. Die durchschnittliche Fachstudiendauer betrug 12,23 (12,24) Fachsemester. Aus der nachstehenden Übersicht können die in den Studienfächern erfolgten Prüfungen, die Fachstudiendauer, die Fachnote, die Gesamtnote und die Notenverteilung im einzelnen entnommen werden. Es muß noch angemerkt werden, daß in allen Fächern die Bearbeitungszeit der Diplomarbeit in die Berechnung der Fachstudiendauer miteinbezogen wurde. Die Bearbeitungszeiten für die Diplomarbeiten differieren erheblich [die Bearbeitungszeiten liegen zwischen 2 (Volkswirtschaftslehre) und 12 (Physik) Monaten, das Gros der Diplomstudiengänge sieht jedoch eine Bearbeitungszeit von 6 Monaten vor].

Studienfach	bestand. Prüf. (inkl. best. Wiederhol.prüf.)			nichtbest. Prüfungen		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen			Fachnoten		arith. Mittel der best. Prüfungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	erstmalig	endgültig	arith. Mittel	1. Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	weibl.	männl.
Biologie	65	34	31	*	-	11,44	11	11	1	30	1,66	1,66	1,66
									2	35			
Chemie	28	23	5	*	-	12,58	11	12	1	2	2,03	1,82	2,07
									2	23			
									3	3			
Mathematik	12	9	3	1	-	14,67	13	14	1	4	1,88	1,78	1,92
									2	6			
									3	2			
Physik	46	42	4	*	1	13,33	11	13	1	29	1,55	1,63	1,55
									2	15			
									3	2			
Psychologie	77	26	51	*	-	12,82	11	13	1	21	1,85	1,90	1,74
									2	48			
									3	8			
Verwaltungswiss.	211	137	74	45	11	12,42	11	12	1	14	2,28	2,38	2,23
									2	121			
									3	74			
									4	1			

* Prüfungsleistungen in diesen Fächern werden überwiegend als Teilprüfungen studienbegleitend oder abschnittsweise erbracht. Nach dem Erfahrungswert schwanken die Durchfallquoten zwischen 10 % und 40 %. Aus Übersichtsgründen werden keine Einzelzahlen der nicht bestandenen Prüfungen angeführt.

Fortsetzung von Seite 7	bestand. Prüf. (inkl. best. Wiederholprüf.)			nichtbest. Prüfungen		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen			Fachnoten		arith. Mittel der best. Prüfungen		
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	erst- malig	end- gültig	arith. Mittel	1. Quartil	Median	Note	An- zahl	insg.	weibl.	männl.
Studienfach Volkswirt- schaftslehre (insgesamt)	65	46	19	*	1	10,48	9	10	1 2 3	3 30 32	2,51	2,44	2,54
Volkswirt- schaftslehre (PO 1988) **	5	4	1	*	0	15,00	12	15	3	5	3,26	3,40	3,23
Volkswirt- schaftslehre (PO 1993)	60	42	18	*	0	10,14	9	10	1 2 3	3 30 27	2,39	2,33	2,41
insgesamt	504	317	187	46	13	12,25	11	12	-	-	2,07	2,10	2,06

8. Diplom-Aufbaustudiengang Informationswissenschaft

Insgesamt nahmen 41 (26) Studierende an der Prüfung teil, was einer Zunahme der Prüfungsfälle um 57,69 % entspricht. 38 (24) [29 männlich, 9 weiblich] Studierende haben die Prüfung bestanden. 3 (2) Studierende haben die Prüfung erstmalig nicht bestanden. Die durchschnittliche Fachstudiendauer betrug 6,50 (6,42) Fachsemester. Das erste Quartil lag bei 5 (5), der Median bei 6 (6) Fachsemestern. Die Noten verteilen sich wie folgt:

Note	bestandene Prüfungen			arith. Notenmittel	
	insgesamt	männlich	weiblich	männl.	weibl.
sehr gut	15	12	3		
gut	19	14	5		
befriedigend	4	3	1		
insgesamt	38	29	9	1,75	1,83

9. Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien

(Für die Abwicklung der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien ist das Landeslehrerprüfungsamt, Außenstelle beim Oberschulamt Freiburg/Brsg., zuständig. Daher können lediglich Zahlen, die der Universität Konstanz zur Verfügung gestellt wurden, veröffentlicht werden.)

An den beiden Prüfungsterminen (Herbsttermin 1997 und Frühjahrstermin 1998) der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien haben 147 (88) Studierende die Prüfung bestanden, was einer Zunahme der Prüfungsfälle um 67,05 % entspricht. Nähere Angaben sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen. Die Aufteilung erfolgte in Studienfach, bestandene Prüfungen, Teilnehmer männlich/weiblich, 1. Hauptfach (mit Wiss. Arbeit), 2. Hauptfach (ohne Wiss. Arbeit). Die Fachstudiendauer ist als Mittelwert und als Median ausgewiesen. Zusätzlich ist noch das erste Quartil angegeben.

Studienfach	bestandene Prüf. (einschl. bestan- dener Wiederholprüfungen)			Hauptfach		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen		
	insge- samt	männlich	weiblich	1. Haupt- fach	2. Haupt- fach	arith. Mittel	1. Quartil	Median
Biologie	7	2	5	3	4	13,67	11	13
Chemie	5	5	0	3	2	15,33	14	14

** nach der PO 1988 werden keine Prüfungen mehr abgenommen.

Fortsetzung von Seite 8	bestandene Prüf. (einschl. bestan- dener Wiederholprüfungen)			Hauptfach		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen		
	insge- samt	männlich	weiblich	1. Haupt- fach	2. Haupt- fach	arith. Mittel	1. Quartil	Median
Deutsch	83	27	56	46	37	13,57	12	13
Englisch	64	13	51	27	37	12,93	12	13
Französisch	25	5	20	10	15	13,40	12	13
Geschichte	22	9	13	13	9	13,69	12	13
Italienisch	2	0	2	2	0	13,00	13	13
Latein	3	2	1	2	1	13,00	12	13
Mathematik	17	8	9	1	16	14,00	14	14
Philosophie	6	3	3	2	4	15,00	14	15
Physik	9	7	2	6	3	13,50	12	13
Politikwiss.	23	15	8	9	14	13,44	12	12
Russisch	4	0	4	2	2	13,50	13	13
Sport	24	10	14	21	3	12,71	12	12
Insgesamt	294	106	188	147	147	13,42	12	13

Zusätzlich wurden 83 (46) Erweiterungsprüfungen erfolgreich abgelegt, was einer Zunahme der Prüfungsfälle um 80,43 % entspricht. Der Hauptteil der Erweiterungsprüfungen entfiel dabei auf das Pädagogikum mit 55 (26) Prüfungen. Es folgen die Fächer Geschichte mit 10 (4), Deutsch mit 5 (8), Italienisch mit 4 (2), Englisch mit 3 (4), Politikwissenschaft mit 2 (1) und Französisch mit 2 (1) Prüfungen. Jeweils 1 Kandidat bestand die Prüfung in den Fächern Mathematik (0) und Philosophie (1).

10. Lizentiatenprüfungen

Im Studienjahr 1997/98 erfolgten im Aufbaustudiengang "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" 11 [5 männlich, 6 weiblich] (12: 9 männlich, 3 weiblich) Lizentiatenprüfungen.

Der anschließende Überblick gibt Kenntnis über die erzielten Gesamtprädikate und deren Verteilung:

Fach	Note	insgesamt	männlich	weiblich
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	sehr gut	0	0	0
	gut	9	5	4
	befriedigend	2	0	2
insgesamt		11	5	6

11. Promotionen

Im Studienjahr 1997/98 erfolgten 209 (179) [146 männlich, 63 weiblich] Doktorprüfungen, was einer Zunahme der Prüfungsfälle um 16,76 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die anschließende Übersicht vermittelt eine Darstellung der Anzahl abgelegter Promotionen in den einzelnen Fächern, einschließlich der Gesamtprädikate und deren Verteilung.

I. Doktor der **Naturwissenschaften** (Dr. rer. nat.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Biologie	43	summa cum laude	5	4	1	1,09	1,14
		magna cum laude	33	18	15		
		cum laude	4	2	2		
		rite	1	1	-		
Chemie	34	summa cum laude	11	9	2	0,86	0,92
		magna cum laude	21	15	6		
		cum laude	2	2	-		
Physik	31	summa cum laude	8	8	-	0,84	1,33
		magna cum laude	22	21	1		
		rite	1	1	-		
Mathematik	5	summa cum laude	1	1	-	0,84	0,86
		magna cum laude	4	2	2		
insgesamt			113	84	29	0,92	1,07

II. Doktor der **Sozialwissenschaften** (Dr. rer. soc.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Psychologie (Dr.rer.soc.)	10					1,32	1,59
		summa cum laude	1	1	-		
		magna cum laude	4	1	3		
		cum laude	3	2	1		
(Dr.rer.nat.)	2	magna cum laude	1	-	1		
		rite	1	-	1		
Politik-/ Verwaltungs- wissenschaft	5	magna cum laude	3	2	1	1,52	2,09
		cum laude	1	1	-		
		rite	1	-	1		
Soziologie	5	magna cum laude	4	3	1	1,20	1,03
		cum laude	1	1	-		
Statistik	1	magna cum laude	1	1	-	0,66	-
Informations- wissenschaft	3	magna cum laude	3	3	-	1,15	-
insgesamt			24	15	9	1,25	1,64

III. Doktor der **Wirtschaftswissenschaften** (Dr. rer. pol.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Wirtschafts- wissensch.	12	summa cum laude	4	4	-	0,63	1,44
		magna cum laude	7	5	2		
		cum laude	1	-	1		
insgesamt			12	9	3	0,63	1,44

IV. Doktor der **Rechtswissenschaften** (Dr. jur.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Rechtswissenschaften	39	summa cum laude	13	11	2	0,94	1,05
		magna cum laude	18	10	8		
		cum laude	7	4	3		
		rite	1	1	-		
insgesamt			39	26	13	0,94	1,05

V. Doktor der **Philosophie** (Dr. phil.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Philosophie	5	summa cum laude	1	1	-	1,06	0,75
		magna cum laude	3	2	1		
		cum laude	1	1	-		
Geschichte	5	summa cum laude	1	1	-	0,66	1,21
		magna cum laude	3	2	1		
		cum laude	1	-	1		
Literaturwissenschaft	7	summa cum laude	1	-	1	0,70	1,18
		magna cum laude	5	3	2		
		cum laude	1	1	-		
Sprachwiss.	4	summa cum laude	2	-	2	1,83	0,63
		magna cum laude	1	-	1		
		cum laude	1	1	-		
insgesamt			21	12	9	0,90	0,96

VI. **alle Disziplinen:**

Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
					männl.	weibl.
209	summa cum laude	48	40	8		
	magna cum laude	133	88	45		
	cum laude	23	14	9		
	rite	5	3	2		
insgesamt		209	146	63	0,94	1,15

12. Habilitationen

Zwecks Vervollständigung der Prüfungsstatistik sowie zur allgemeinen Information sind die im Studienjahr 1997/98 erfolgten Habilitationen an der Universität Konstanz aufgeführt. Insgesamt haben sich 19 (23) Kandidatinnen/Kandidaten [16 männlich, 3 weiblich] habilitiert. Die Verteilung der Kandidatinnen/Kandidaten auf die einzelnen Fächer der Lehrbefugnis ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Bezeichnung des Faches der Lehrbefugnis	Anzahl		
	insgesamt	männlich	weiblich
Analytische Chemie	1	1	0
Metallorganische und Anorganische Chemie	1	1	0
Experimentalphysik	3	3	0
Mathematik	1	1	0
Psychologie	3	2	1
Soziologie	1	1	0
Politikwissenschaft, insbesondere Entwicklungspolitik	1	0	1
Volkswirtschaftslehre	3	3	0
Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung	1	0	1
Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht	1	1	0
Staats- und Verwaltungsrecht	1	1	0
Mittelalterliche Geschichte	1	1	0
Germanistische Sprachwissenschaft	1	1	0
insgesamt	19	16	3

Bruns
(Verwaltungssekretär des Zentralen Prüfungsausschusses)